Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 2

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kl. 23 a, Nr. 109295. Verfahren und Maschine zur Herstellung eines aus Maschen- und Webware bestehenden Textilstoffes. — Friedrich Hugo Peuckert, Simonplatz 4, Dresden (Deutschland); und Edwin Wildt, 85, Clarendon Park Road, Leicester (Großbritannien).

Kl. 23 a, Nr. 109296. Jacquardapparat für Strickmaschinen. — Eugen Frikart und Arthur Dubied, Laurenzenvorstadt 1, Aarau.

Cl. 24 a, n° 109297. Dispositif pour coller ensemble les fibres textiles de filaments, mèches etc. — Mario Geronazzo, industriel, 56, Via Solferino, Milan (Italie).

Kl. 24 a, Nr. 109298. Einrichtung zum Entschlichten von Textilstoffen mittels Diastasen. — Honoré Toman, 1, Rue Alphonse Mercier, Lille (Frankreich), und Dr. Georg Jenny, Alemannengasse 103, Basel.

Ausland.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Aufgebote vom 15. Jänner 1925 (Ende der Einspruchsfrist 15. März 1925.)

Oesterreich.

Kl. 8 f, Lilienfeld, Leon, Dr., Wien. Verfahren zum Veredeln von Baumwolle. 23. 5. 1923, A 2414—23.

Kl. 86 b, S. Trebitsch & Sohn, Wien. Gemustertes Gewebe. 10. 6. 1924, A 3325—24.

Deutschland.

Aufgebote vom 8. Jänner 1925. (Ende der Einspruchsfrist 8. März 1925.)

Kl. 8 m, F. 54102. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Leverkusen b. Köln. Verfahren zum Färben von Acidylzellulosen und ihren Umwandlungsprodukten. 28. 5. 23.

Kl. 86 c, Sch. 69895. Flli. Schwarzenbach & Co., Seveso-San-Pietro, Italien. Schußanschlagvorrichtung für Webstühle. 17. 3. 24.

Auszüge aus erteilten deutschen Patenten.

Kl. 86 g, Robert Benke in Lodz, D. R. P. Nr. 405709. Kettenspulenbeschlag, dadurch gekennzeichnet, daß der Beschlag aus einem Blechstreifen mit gezahnten Rädern gebildet ist, der nach entsprechendem Umbiegen in den Rand der Spulenscheibe zu deren Versteifung eingedrückt ist.

Neueste Erfindungen aus der Textilmaschinenbranche.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. — Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

Bernhard Hagemann, Langenhorst b. Ochtrup, Westfalen. Vorreißer für Baumwolle.

Alfred Arnold, Grenzach, Baden, und Maschinenfabrik Kuttruff, Basel, Schweiz. Mehrstöckige Bandweblade.

Siemens Schuckert-Werke G. m. b. H., Siemensstadt b. Berlin. Einrichtung zur Erzielung eines ruhigen Ganges von gruppenweise angetriebenen Webstühlen.

Erteilte Patente.

W. Schlafhorst & Co., Maschinenfabrik, M.-Gladbach Rhld. Flügelfadenführer für Kreuzspulmaschinen.

Corona Manufacturing Company, Washington. Verfahren zum Aufwickeln von Garn in Knäuelform.

John Ernest Moore, Blackburn, England. Abteilnadel für Maschinen zum Auflesen und Abtrennen gekreuzter Kettenfäden.

Gebrauchsmuster.

Johann Theodor Lefinski, Hamburg, Amselstr. 6. Vorrichtung zum Schneiden von Geweben u. dergl.

G. Anton Seelemann & Söhne, Neustadt, Orla. Metallkratze.

Richard Haase, Krefeld, Oppumerstr. 94/102. Triebradanordnung für Webstühle.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Die Firma **Landolt & Co.** in Zürich 1, Handel in Rohseide, ist infolge Auflösung erloschen.

Die Firma **H. Bodmer & Co.** in Zürich 1, Handel in Rohseide, Gesellschafter Hermann Bodmer und H. Eugen Jucker, und damit die Prokura des Hans Hermann Bodmer, ist infolge Todes des Gesellschafters Hermann Bodmer und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die gleichnamige Kommanditgesellschaft über.

Die Firma **Fr. Kradolfer** in Winterthur, Seidenstoffe und Resten, Seidenband usw., erteilte Einzelprokura an Gottlieb Eugen Fischer, von Meisterschwanden, in Winterthur.

Die Firma **Rob. Hotz Söhne** in Bubikon, Papierhülsenfabrikation, erteilte Prokura an Carl Furrer, von Fischenthal, in Bubikon.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **L. de Emanuel Dreyfus, Aktiengesellschaft** in Basel, Handel in Seidenstoffen, Seidenabfällen, Kunstseide, Kunstseidenabfällen, Schappe und Rohseide, hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember 1924 beschlossen, ihr Aktienkapital von Fr. 500,000 durch Rückzahlung von Fr. 900 pro Aktie auf Fr. 50,000 zu reduzieren.

Unter der Firma **Textil A.-G. Olten** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Olten gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Kunstseide und Wirkwaren aller Art, sowie Handel mit solchen. Die Statuten sind am 15. Dezember 1924 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt 40,000 Fr. und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Mitglied des Verwaltungsrates ist: Ernst Leimgruber, Kaufmann, von Herznach, in Walterswil, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. (Anstatt Fabrikation von Kunstseide sollte der Zweck wohl heißen, die Verarbeitung von Kunstseide, Herstellung von Wirkwaren aller Art, sowie Handel mit solchen. Ein Kapital von Fr. 40,000 dürfte in der Fabrikation von Kunstseide nicht weit reichen. Die Redaktion.)

Paul Schweizer, Alfred Schweizer und Ernst Schweizer, alle von Schönenberg (Thurgau), in Hadlikon-Hinwil, haben unter der Firma **A. Schweizer Söhne** in Hinwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1925 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Schweizer und Kommanditäre sind Alfred und Ernst Schweizer, welchen Kollektivprokura erteilt ist, mit dem Betrage von je Fr. 10,000. Trikotwarenfabrik in Hadlikon. Die Firma erteilt eine weitere Kollektivprokura an Hermann Schweizer, von Schönenberg (Thurgau), in Hadlikon-Hinwil. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma „Alfred Schweizer & Söhne" in Hinwil.

Die Firma „Aktiengesellschaft Emmenhof (Emmenhof S. A.)", mit Sitz in Derendingen, errichtet in Zofingen unter der Firma **Aktiengesellschaft Emmenhof, Filiale Zofingen,** eine Zweigniederlassung. Für diese Zweigniederlassung gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Baumwollspinnerei und in der Folge auch einer Weberei. Die Beteiligung an andern Unternehmen ihrer Branche ist zulässig. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000, eingeteilt in 2000 Inhaberaktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Dr. Robert Schöpfer, Regierungsrat, von und in Solothurn, Präsident; Dr. Eduard Bühler, Industrieller, von und in Winterthur, Vizepräsident; Hermann Grüebler, Bankdirektor, von Veltheim b. Winterthur, in Zürich; August Imbach, Privatier, von Zürich, in Basel; Benno Rieter, Industrieller, von und in Winterthur; Dr. Hans Sulzer, Industrieller, von und in Winterthur. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind insbesondere berechtigt: Jean Keller, Direktor, von Fischenthal (Zürich), in Oftringen, mit voller Unterschrift; Robert Frei, Prokurist, von und in Derendingen; Traugott Baumann, Prokurist, von Roggwil (Thurgau), in Oftringen. Dieselben führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Unter der Firma **Grob & Co., Aktiengesellschaft (Grob & Cie. Société Anonyme) (Grob & Co. Limited)** hat sich, mit Sitz in Horgen, am 16. Dezember 1924 und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von Stanz- und Drahtmassenartikeln, insbesondere Flachstahllitzen, System Grob, sowie Stahldrahtlitzen anderer Art, Geschirre und Lamellen für Kettenfadenwächter. Gemäß Uebernahmevertrag vom 6. Dezember 1924 erwirbt die Gesellschaft von der Kommanditgesellschaft „Grob & Co." in Horgen deren Geschäftsaktiven und Passiven auf Grund der Uebernahmebilanz vom 6. Dezember 1924, welche an Aktiven Fr. 1,042,690 und an Passiven Fr. 792,690 aufweist, um die Summe von Fr. 250,000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000.

Der Verwaltungsrat besteht aus: Julius Grob, Fabrikant, von Knonau, in Zürich 8, Präsident und Delegierter; Frl. Bertha Grob, Privatière, von Knonau, in Horgen, und Dr. Karl Welter, Rechtskonsulent, von Hauptwil (Thurgau), in Zürich 6. Der Verwaltungsrat hat zu Direktoren ernannt: Wilhelm Peter, von Fischenthal, und Eduard Brupbacher, von Wädenswil, beide in Horgen. Die Direktoren führen Einzelunterschrift.

Curt Honegger, Max Honegger und Wwe. Gertrud Honegger geb. Sonderegger, alle von und in Rüti, haben unter der Firma **Honegger & Co. vorm. Emil Honegger,** in Rüti, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1925 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Curt und Max Honegger, und Kommanditärin ist: Wwe. Gertrud Honegger-Sonderegger, welcher Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 100,000. Mechanische Cardenfabrik. An der Jona. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Adolf Rüegg, von Lufingen, in Rüti, und an Ernst Bächtiger, von Rüti, in Tann-Dürnten. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft.

Mech. Seidenstoffweberei Adliswil, in Adliswil. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Gottfried Schoch und Gottlieb Jucker, beide von und in Adliswil.

Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Basler Gesellschaft für Seidenindustrie (B. G. S.),** in Basel, Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Basler Seidenindustrie, sind der bisherige Vizepräsident Peter Schmid-Weber und der bisherige Sekretär Dr. Karl Oetiker ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Als Vizepräsident wurde bezeichnet: Fritz Lindenmeyer-Seiler, Industrieller; als Sekretär: Dr. jur. Hch. Iselin-Weber, beide von und in Basel, welche unter sich oder je mit dem Präsidenten oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft kollektiv zu zweien führen.

Unter der Firma **„Texta" Textil-Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel, die Verarbeitung und Veredelung von Baumwolle, Gespinsten, Baumwollprodukten und andern Textilrohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, ferner die Beteiligung an und die Finanzierung von andern derartigen Handels- und Fabrikationsunternehmungen, sowie die Durchführung aller diesem Zwecke dienenden Transaktionen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 5000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 100. Der Verwaltungsrat besteht aus: Georg Khuner, Kaufmann, österreichischer Staatsangehöriger, in Zollikon, Präsident; Max Bachert, Fabrikant, von Unter-Iberg (Schwyz), in Zürich 7, Vizepräsident, und Dr. Otto Müller, Kaufmann, von Tägerwilen (Thurgau), in Zürich 8. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Carl Reinshagen, von Riga (Lettland), in Zürich 7. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien. Geschäftslokal: Kappelergasse 17, Zürich 1.

Die Firma **Paul Matthys, Leinenweberei Horgen,** in Horgen, verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von Leinen-, Halbleinen und Baumwollwaren und Détailhandel in diesen Artikeln.

Alfred Bloch, von Zürich, in Zürich 2, und Dr. jur. Peter Nägeli, von Zürich, in Rüschlikon, haben unter der Firma **Alfred Bloch & Co.,** in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1925 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Bloch und Kommanditär ist Dr. Peter Nägeli, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 30,000. Exporthandel in kunstseidenen Produkten. Freigutstraße 26.

Inhaber der Firma **Ernst Loeffel** in Zürich 1, ist Ernst Loeffel, von Zürich, in Zürich 1. Agentur und Handel in Seidenwaren. Rennweg 31.

Unter der Firma **W. Sarasin & Co., Aktiengesellschaft,** gründete sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Seidenbändern und ähnlichen Artikeln und der Handel mit solchen. Die Gesellschaft übernimmt behufs Weiterführung die bisher von der Kollektivgesellschaft W. Sarasin & Co. Basel betriebene Seidenbandfabrik. Das Grundkapital beträgt Fr. 2,200,000 und ist eingeteilt in 280 Stammaktien und 160 Vorzugsaktien zu je Fr. 5000, alle auf den Namen lautend. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund einer per 1. Oktober 1924 erstellten Bilanz und mit Rückwirkung auf diesen Tag das Geschäft der Kollektivgesellschaft W. Sarasin & Co. zum Preise von Fr. 2,200,000, wobei die Aktiven Fr. 4,951,809.40, die Passiven Fr. 2,751,809.40 betragen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Dies sind zurzeit: Paul Speiser-Sarasin, Professor, Präsident des Verwaltungsrates; Wilhelm Sarasin-Iselin, Bandfabrikant; Arthur Streichenberg-Mylius, Bankier; alle von und in Basel. Mitglieder der Direktion sind Carl Vischer-Speiser, Wilhelm Sarasin-His, Lukas Sarasin-Merian, Bandfabrikanten; Prokurist Alfred Freyvogel-Preiswerk, alle von und in Basel. Der Präsident des Verwaltungsrates verpflichtet die Gesellschaft durch Einzelunterschrift, wogegen die Direktoren gemeinsam zu zweien unter sich oder mit dem Prokuristen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen. Geschäftslokal: St. Alban-Vorstadt 93.

Unter der Firma **Schmidt & Lorenzen Aktiengesellschaft Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 13. Januar 1925 eine Aktiengesellschaft gebildet zwecks Uebernahme und Weiterführung des von der Kollektivgesellschaft „Schmidt & Lorenzen", in Zürich, bisher betriebenen Unternehmens: Handel in Seidenstoffen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500 voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus: Wilhelm Ruppert, Bankdirektor, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; Adolf Heinrich Bodmer, Fabrikant, von Zürich, in Zürich 7, Vizepräsident; Dr. Gustav Hürlimann, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7; Robert Wecke, Kaufmann, von Leipzig (Sachsen), in Berlin und Wilhelm Büren, Kaufmann, von Elberfeld (Preußen), in Charlottenburg. Die Verwaltungsratsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Talstraße 7, Zürich 1.

Seidenstoffappretur Zürich, in Zürich 7. Conrad Wirth-Lindenmeyer ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Conrad Wirth-von Muralt fungiert nun als Verwaltungsratspräsident und führt wie bisher Einzelunterschrift.

Unter der Firma **A. Brunner & Co.,** in Männedorf, haben Albert Brunner, Otto Brunner, Robert Brunner, Emilie Brunner, Pauline Schuster-Brunner und Berta Krauß-Brunner eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Albert, Otto und Robert Brunner, Kommanditärinnen sind Frl. Emilie Brunner mit Fr. 200,000, Pauline Schuster-Brunner und Berta Krauß-Brunner mit je Fr. 150,000. Fabrikation seidener Stoffe und Tücher, Rohseidenzwirnerei. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Frey.

Mechanische Seidenweberei Rüti. Dieses Unternehmen hat sein Aktienkapital um 500,000 Fr. auf 1,5 Millionen Fr. erhöht.

Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1924 wurde durch Ausgabe von weiteren 500 Inhaberaktien à 1000 Fr. das bisherige Aktienkapital von 4 Millionen Fr. auf 4,5 Millionen Fr. erhöht.

Messe- und Ausstellungswesen

Zur Schweizer Mustermesse 1925. Noch drei Monate trennen uns nach Schluß des offiziellen Anmeldetermins (15. Januar) von der für unser ganzes Land bedeutungsvollen wirtschaftlichen Veranstaltung, deren wesentlicher Zweck in der Mehrung, Erleichterung und Vorbereitung der Absatzmöglichkeiten für die Erzeugnisse des schweizerischen gewerblichen und industriellen Qualitätsschaffens besteht. Die Schweizer Mustermesse erfüllt in sehr zweckmäßiger Weise diese nationalwirtschaftliche Funktion. Sie ist das Mittel, durch das bei der modernsten Ausgestaltung des Handelsverkehrs zwischen Produzent und Handel lebendige wirtschaftliche Beziehungen hergestellt werden. Sowohl dem inländischen Kaufmann, als namentlich auch dem ausländischen Interessenten wird hier durch die Ware selbst über die Produktionsleistung der einzelnen Industrien sowie den Warenqualitätswert und den Preis der Erzeugnisse rasche und eingehende Auskunft erteilt.

Damit nun alle die zwecks Sicherung des Erfolges der Messe unerläßlichen vielseitigen Arbeiten für deren organisatorischen Aufbau und vor allem auch die Propaganda für die an der Messe zur Schau gelangenden Spezialitäten bestmöglich durchgeführt werden können, muß die Messeleitung auf eine rechtzeitige Erledigung der Anmeldung dringen. Dies umsomehr, als schuld der verspätet eingereichten Ansuchen auch die frühzeitig angemeldeten Aussteller in gewissem Sinne in Mitleidenschaft gezogen werden.

Es werden daher alle Firmen, die beabsichtigen, die Messe 1925 zu beschicken, jedoch ihre Anmeldung noch nicht voll-